

Gemeinde Gnesau

Gemeinderat

Niederschrift

| | |
|-----------------------------|--|
| <u>Sitzungsbezeichnung:</u> | Gemeinderat |
| <u>Sitzungsnummer:</u> | 15 |
| <u>Sitzungsort:</u> | Gemeindeamt Gnesau - Sitzungssaal |
| <u>Datum:</u> | <u>Dienstag, 02. August 2018</u> |
| <u>Dauer:</u> | 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr |
| <u>Anwesende:</u> | Bgm. Erich Stampfer als Vorsitzender Vbgm. Bruno Stampfer Vbgm.-Ersatzm. Markus Jankl GV. Ing. Thomas Kraßnitzer GR. Gerda Berger GR. Ronny Fürstler GR. Florian Sappl GR. Dipl.-Wirtsch.Ing. (FH) Martin Wegscheider – ab 19.10 h GR. Brigitte Ritzinger GR. Mag. Jürgen Mitter GR. Klaudia Ferlan GR. Michael Oberrauter GR. Lydia Neidhart GR. Franz Pöcher GR. Dr. Markus Pleschberger |
| <u>Weitere Anwesende:</u> | BH-Stv. Mag. Robert Derhasching bis 19:25 h GR.-Ersatzmitglied Michael Burger |
| <u>Abwesende:</u> | -x- |

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**
- 2. Annahme der Tagesordnung**
- 3. Nominierung von zwei Protokollunterfertigern**
- 4. Nachwahlen aufgrund der Mandatszurücklegung durch Vbgm. Ewald Glatz:**
 - Angelobung Mitglied des Gemeinderates
 - Angelobung Ersatzmitglied des Gemeinderates

- Nachwahl 2. Vizebürgermeister und seines Ersatzmitgliedes
 - Angelobung 2. Vizebürgermeister und seines Ersatzmitgliedes
 - Nachwahlen in die Ausschüsse und Kommissionen
5. **Kontrollbericht vom 18.07.2018**
 6. **Erweiterte Kindergartengruppe; Auftragsvergabe Innenausstattung**
 7. **Straßen- und Brückenbauten VI; Auftragsvergabe Verkabelung für Straßenbeleuchtung Lindenweg und Beleuchtungskörper Gemeindestraßen**
 8. **Kanal-TV-Inspektion 2018 und Schadensbehebung**
 9. **Bestandsvertrag ehemalige Postgarage (Gnesau 39a):**
 - Auflösung Bestandsvertrag mit Fa. Elektro Saringer
 - Fa. Kobra & Saringer GmbH – Ansuchen um Miete der Postgarage
 10. **Pendlerförderung**
 11. **Anträge:**
 - FF Zedlitzdorf – Zuschuss für die Neuanschaffung eines Notstromaggregates
 - Ing. Franz Leeb – Zuschuss für die Neuanschaffung eines Hydranten in Maitratten
 - Dieter Obereder – Wiedervorlage Wirtschaftsförderung
 - Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Kultur - Einführung eines Willkommensgeschenkes für Neuzuzüge
 12. **Berichte**
 13. **Personalangelegenheiten (§ 36 Abs. 3 K-AGO)**

Zu TOP 1:

Bürgermeister Erich Stampfer begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2:

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Zu TOP 3:

Der Vorsitzende stellt fest, dass für die Unterfertigung der Niederschrift zwei Mitglieder zu bestellen sind. Er schlägt vor, dass neben ihm je ein Unterfertiger (§ 45 Abs. 4 K-AGO) von der MFG und FPÖ bestellt werden soll. Nach kurzer Diskussion werden zur Unterfertigung der Niederschrift für die heutige Gemeinderatssitzung die GR.-Mitglieder **GR. Lydia Neidhart** und **GR. Ing. Thomas Kraßnitzer** einstimmig bestellt.

Zu Pkt. 4:

Der Bürgermeister stellt fest, dass die Mandatszurücklegung des ehemaligen Vbgm. Ewald Glatz diverse Nachwahlen in den Gemeindevorstand bzw. in die Ausschüsse, Kommissionen und Gremien erforderlich macht.

Zu a) Angelobung Mitglied des Gemeinderates

siehe Niederschrift – Anlage A

Zu b) Angelobung Ersatzmitglied des Gemeinderates

entfällt – (Frau Barbara Sonnleitner ist trotz Ladung nicht erschienen)

Zu c) und d) Nachwahl und Angelobung 2. Vizebürgermeister

siehe Niederschrift – **Anlage B**

BH-Stv. Mag. Derhaschnig gratuliert dem neuen Vizebürgermeister zur Wahl und wünscht ihm viel Glück und Erfolg.

Zu e) Nachwahlen in die Ausschüsse und Kommissionen

Der Vorsitzende stellt fest, dass für die Nachwahlen in die Ausschüsse, Kommissionen und Gremien ein gültiger Wahlvorschlag von der FPÖ-Gemeinderatspartei eingebracht wurde. Nach Verlesung des Wahlvorschlages werden die Personen laut Wahlvorschlag – **Anlage C** – mittels En-bloc-Abstimmung einstimmig gewählt.

Die Kundmachung über die nunmehrige Zusammensetzung des Vorstandes, der Ausschüsse, Kommission und Gremien ist dieser Niederschrift als **Anlage D** beigefügt.

Im Anschluss erfolgen Dankesworte der Fraktionsvorsitzenden an Herrn Glatz, und Bgm. Stampfer überreicht ihm von der Gemeinde Gnesau einen Geschenkkorb. Herr Glatz bedankt sich für die 27-jährige gute Zusammenarbeit und wünscht seinem Nachfolger alles Gute.

Der neu gewählte 2. Vizebürgermeister, Herr Markus Jankl, bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit in der Gemeinde Gnesau.

Herr BH-Stv. Mag. Derhaschnig spricht ebenfalls Dankesworte aus, wünscht allen neuen Funktionären alles Gute und verlässt die Sitzung um 19.25 Uhr.

Zu TOP 5:

Die Obfrau des Kontrollausschusses, GR. Lydia Neidhart, bringt dem Gemeinderat den Kontrollbericht vom **18.07.2018** zum Vortrag. Die regelmäßige Prüfung der Gemeindegebarung führte zu keinen Beanstandungen. Die Niederschrift wird an die Kontrollausschussmitglieder, an den Bürgermeister und an alle Gemeinderatsfraktionen via E-Mail übermittelt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Zu TOP 6:

GR. Franz Pöcher erklärt sich gemäß § 40 K-AGO für befangen und nimmt an der Beratung und Beschlussfassung dieses Tagesordnungspunktes nicht teil. Als Ersatzmitglied nimmt Herr GR.-Ersatz Michael Burger Platz.

Der Vorsitzende berichtet, dass die Umbauarbeiten in der VS Gnesau lt. Plan laufen. Die Firmen, die mit dem Umbau beauftragt wurden, werden voraussichtlich in der 2. Augushälfte die Arbeiten beenden. In der Zwischenzeit wurde mit der Kindergartenleitung intensiv über die Innenausstattung beraten, wobei man zu

dem Ergebnis kam, dass die Anschaffung der Möbel von der Firma Schmiderer & Schendl Sinn mache, da diese Möbel mit dem vorhandenen Mobilar kompatibel, und als Baukastensystem verwendbar sind. Bereits bestehende Möbel können weiterverwendet werden; für die Einrichtung der „neuen“ Gruppe müssen Ergänzungsmöbel angekauft werden, da für die Altersgruppe 1 – 3 Jahre keine geeigneten Möbel vorhanden sind.

Bgm. Stampfer bringt dem Gemeinderat die vorliegenden Angebote für die Möbel, die Küche samt Geschirrausstattung, Regale für Bücherei und Ablagemöglichkeit wie folgt zur Kenntnis:

| | | |
|---------------------------|-------------|------------------|
| Fa. Schmiderer & Schendl, | Möbel | 20.600,00 |
| Fa. Schmiderer & Schendl | Spielsachen | 3.100,00 |
| Fa. Pirker, Gnesau | Küche | 8.900,00 |
| Fa. Bernhard, Feldkirchen | Geschirr | 650,00 |
| Fa. FFPPF, Pöcher Franz | Regale VS | 11.832,00 |
| SUMME: | | 45.082,00 |

Herr GR. Pleschberger meldet sich zu Wort und berichtet, dass ihm bei Durchsicht der Unterlagen aufgefallen ist, dass die Möbel bereits bestellt wurden, und er glaubt, dass dies die Kompetenz des Bürgermeisters überschreite.

Bgm. Stampfer teilt mit, dass der Gemeindevorstand lt. Geschäftsordnung Aufträge in Höhe von € 21.800,-- vergeben kann. Aufgrund der Zeitknappheit musste im Vorstand eine Entscheidung getroffen werden.

Nach erfolgter Prüfung der vorliegenden Angebote durch den Gemeindevorstand für die Innenausstattung der neuen alterserweiterte Kindergartengruppe stellt der Gemeindevorstand an den Gemeinderat den Antrag, an die vorgenannten Firmen die Aufträge für die Innenausstattung zu erteilen. Es erfolgt eine einstimmige Annahme des Antrages.

Zu TOP 7:

Bgm. Stampfer berichtet, dass die Sanierungs- und Asphaltierungsarbeiten der St. Margarethenstraße, des Puscaweges und des Lindenweges derzeit von der Fa. Granit-Bau aus Wolfsberg als Bestbieter durchgeführt werden.

Um die Gesamtsumme der bereits zugesagten KBO-Fördermittel (€ 103.000,--) auszuschöpfen, sollte in diesem Zuge auch die Straßenbeleuchtung bei der St. Margarethenstraße, beim Lindenweg und im Bereich Sonnleiten (Gästehaus Falkertblick bis Camping Hobitsch) umgesetzt werden. Es liegen hierfür zwei Angebote für die Leuchtkörper vor. Die Fa. Exterior (das ist die Firma, die die Leuchtkörper für die bestehende Straßenbeleuchtung im Ortskern von Gnesau geliefert hat) hat ein Angebot in Höhe von € 16.187,64 ohne Montage vorgelegt. Nach Einholung eines Gegenangebotes von der Firma Siteco in Höhe von € 14.510,16, und Prüfung der technischen Daten durch den örtlichen Elektriker, kam der Vorstand zu dem Entschluss, dem Gemeinderat zu empfehlen, die Firma Siteco mit der Lieferung der Leuchtkörper für die genannten Straßenzüge zu beauftragen.

Die Verkabelung für die geplanten 3 Leuchtpunkte im Bereich Sonnleiten sollte allerdings nochmals besprochen werden. Der Vorsitzende berichtet, dass es angedacht war, den Stromanschluss von Camping Hobitsch zu beziehen und den Verbrauch dann mit Herrn Hobitsch nach dem aktuellen kWh-Preis abzurechnen. Herr Hobitsch möchte in diesem Zuge auf dem Camping-Platz-Gelände auch eine Beleuchtung anbringen.

Herr GR. Pleschberger bringt in diesem Zusammenhang zur Diskussion, dass es anzuraten wäre, eine Dienstbarkeit bezüglich Stromlieferung von Camping Hobitsch im Grundbuch einzutragen. Noch besser wäre es, nicht von einem Betrieb abhängig zu sein, sondern den Strom von einer gemeindeeigenen Stromquelle zu beziehen.

Vbgm. Stampfer schlägt vor die Möglichkeit einer Stromversorgung von der derzeitigen Straßenbeleuchtung auf der gegenüberliegenden Landesstraßenseite (beim Buswartehaus an der B95) zu prüfen. Die Verkabelung müsste in diesem Fall unter der Landesstraße „durchgeschossen“ werden.

Nach Beendigung der Diskussion stellt der Gemeindevorstand an den Gemeinderat den Antrag, die Umsetzung der Straßenbeleuchtung an die Firma Siteco (Graz-Seiersberg) zum angebotenen Gesamtpreis in Höhe von € 14.510,16 zu vergeben. Die Verkabelung sollte nochmals im Gemeindevorstand besprochen werden. Einstimmige Annahme.

Zu TOP 8:

Der Vorsitzende berichtet, dass Herr BM Ing. Franz Wernig der Gemeinde Gnesau empfiehlt, heuer analog 2017 weitere TV-Kanalbefahrungen durchzuführen. Es sollten im Jahr 2018 wieder rd. 3.700 lfm befahren, und in diesem Zuge auch die Kanalreinigungen durchgeführt werden. Es liegt ein Angebot der Firma KDK aus Lieserbrücke in Höhe von € 12.542,88 vor.

Weiters berichtet der Vorsitzende über die notwendige Reparatur von drei Schäden am Kanal; 2 x in Weißenbach und 1 x in Bergl bei Fam. Leikam. Der Schaden in Bergl wird über die Versicherung von Fam. Leikam abgewickelt, da er durch Baumaßnahmen im Zuge der Mauererrichtung entstand.

Die beiden Schäden in Weißenbach werden von BM Ing. Wernig mit rd. € 6.000,--/Schaden beziffert. Eine Reparatur dieser Schäden ist unbedingt erforderlich.

In weiterer Folge stellt der Gemeindevorstand den Antrag, auf Empfehlung von BM Ing. Franz Wernig, das Angebot der Fa. KDK aus Lieserbrücke in Höhe von € 12.542,88 anzunehmen, und die TV-Kanalbefahrungen in Auftrag zu geben. Die Schäden beim Kanalnetz (zwei Schäden á rd. € 6.000,--) sollten so rasch als möglich repariert werden. Die Finanzierung erfolgt im Ansatz 1-8510. Einstimmige Annahme!

Zu TOP 9:

Bgm. Stampfer berichtet, dass seitens der Firma Kobra & Saringer GmbH ein Ansuchen eingegangen ist, in welchem um Weitermietung der Postgarage (Lagerhalle neben Tischlerei Pirker) zu denselben Konditionen wie sie für die Firma Elektro Saringer gegolten haben angesucht wird.

Der Bestandsvertrag mit der Firma Saringer ist beim Masseverwalter (Mag. Seebacher, Klagenfurt) per 31.5.2018 aufgrund der Insolvenzanmeldung aufzulösen. Die offenen Mietforderungen wurden im Zuge des Insolvenzverfahrens bei Gericht angemeldet. Ab 1.6.2018 würden somit keine wechselseitigen Verpflichtungen mehr bestehen.

Der Gemeindevorstand stellt somit an den Gemeinderat den einstimmigen Antrag, das Mietverhältnis per 31.5.2018 mit der Fa. Elektro Saringer beim zuständigen Masseverwalter, Mag. Seebacher in 9020 Klagenfurt, aufzulösen. Einstimmige Annahme.

Weiters berichtet der Vorsitzende, dass sich der Gemeindevorstand im Detail mit dem Bestandsvertrag beschäftigt hat, und schlägt vor, diesen in folgenden Punkten abzuändern:

- Monatlicher Pachtzins: € 210,-- (das sind € 4,15/m²; bisher waren es € 190,-- exkl. MWSt)
- Jährliche Indexanpassung nach dem Verbraucherpreisindex 2015 jeweils im Jänner
- Laufzeit: 5 Jahre
- Kosten der Vertragsvergebührung trägt der Bestandnehmer

Der Gemeindevorstand stellt an den Gemeinderat in weiterer Folge den einstimmigen Antrag, die Lagerhalle zu den vorgenannten Bedingungen an die Fa. Kobra & Saringer GmbH ab 1.6.2018 zu vermieten. Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.

Zu TOP 10:

Bgm. Stampfer berichtet, dass das Thema Pendlerförderung im Gemeinderat am 12. Juni 2018 bereits diskutiert wurde. Er ruft in Erinnerung, dass es darum ging, eine Pendlerförderung in Höhe von € 10,-- monatlich (Antragstellung halbjährlich im Nachhinein) an die Anspruchsberechtigten in bar oder in Form von Gutscheinen bei Gnesauer Betrieben auszugeben. Der Gemeinderat hat diese Angelegenheit an den Gemeindevorstand zur neuerlichen Beratung zugewiesen.

Der Gemeindevorstand hat sich erneut mit diesem Thema beschäftigt und ist mit Stimmenmehrheit von 3:1 (3 Pro-Stimmen und 1 Gegenstimme) zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Auszahlung in bar sinnvoller wäre, da bei Vorlage der Gutscheine immer eine Zuordnung stattfinden würde, dass es sich hierbei um eine Förderaktion handle.

GR. Mag. Mitter und Bgm. Stampfer sind der Meinung, dass die Ausgabe von Gutscheinen bei kleinen Förderbeträgen Sinn mache, da dadurch die örtlichen Betriebe profitierten.

Vbgm. Stampfer entgegnet, dass die Pendler mit den ausgegebenen Gutscheinen von den Gnesauer Geschäften nicht tanken können, und die Förderung in Form von Gutscheinen daher keinen Sinn mache. Wenn Gutscheine ausgegeben werden, dann sollte das künftig für alle Förderungen gelten; er plädiert daher für die Auszahlung der Pendlerförderung in Form von Bargeld. Auch GR. Pleschberger spricht sich gegen die Ausgabe von Gutscheinen aus, da der Verwaltungsaufwand für diese Kleinbeträge zu hoch sei.

Aufgrund des Beratungsergebnisses stellt der Gemeindevorstand an den Gemeinderat folgenden Antrag: Die Pendlerförderung an die Anspruchsberechtigten in der Höhe von € 10,--/Monat sollte in bar ausbezahlt werden. Die Antragstellung (persönlich oder per Mail) soll halbjährlich im Nachhinein unter Vorlage einer Dienstgeberbestätigung inkl. Zeitraum der Beschäftigung erfolgen. Beantragungszeitraum ist jeweils für das 1. Hj. der 01. - 31.07. und für das 2. Hj. 01. - 31.01. des Folgejahres. Die Finanzierung ist über das AO-Vorhaben „Wirtschaftsförderungen“ gesichert.

Der Antrag des Gemeindevorstandes wird nach Abstimmung im Gemeinderat mit Stimmenmehrheit von 10 : 5 (10 Pro-Stimmen und 5 Kontra-Stimmen (GR. Ritzinger, GR. Ferlan, GR. Mag. Mitter, GR. Oberrauter und Bgm. Stampfer)) für die Auszahlung der Pendlerförderung in bar angenommen.

Zu TOP 11:

FF-Zedlitzdorf – Zuschuss für die Neuanschaffung eines Notstromaggregates:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat das Ansuchen der FF-Zedlitzdorf um einen Zuschuss der Gemeinde in Höhe von € 5.160,-- (= 60 % der geschätzten Anschaffungskosten) zum Ankauf eines Notstromaggregates über den Kärntner Landesfeuerwehrverband zur Kenntnis. Die Gesamtkosten betragen lt. Kostenschätzung bzw. Preisangaben vom Vorjahr € 8.600,--; 40 % Förderung durch das Land Kärnten, und 60 % Restfinanzierung durch die Gemeinde Gnesau. Diese Kosten sollten im Budget 2019 vorgesehen werden. Im Frühjahr 2019 findet über den Landesfeuerwehrverband die Ausschreibung statt, und danach werden die aktuellen Ausschreibungsergebnisse von ca. 6 - 7 Firmen durch den Kärntner Landesfeuerwehrverband an die Gemeinde übermittelt. Danach kann die Bestellung erfolgen, um in den Genuss der 40 %igen Förderung zu kommen.

Stellungnahme FF-Kommandant:

Das alte Notstromaggregat verbleibt bei der Feuerwehr im Rüsthaus. Es wird wie gehabt monatlich durch den Hauptmaschinisten gestartet und gewartet und ist für Einsätze, die keine hohe Zuverlässigkeit erwarten bereit. Es wird auch nicht mehr durch Fachfirmen serviciert und etwaige Kleinreparaturen durch Kameraden durchgeführt. Es sollte auch nicht veräußert werden, da es wenn es läuft für "Black out" Szenarien vielleicht noch genutzt werden kann. Das Rüsthaus Zedlitzdorf verfügt über eine Notstromeinspeisung, und so könnte man in Zeiten eines Stromausfalles damit die Kommunikation nach außen und die Funktion des Rüsthauses erhalten, und mit dem neuen Gerät die Einsätze abarbeiten.

Nach ausführlicher Diskussion, an der sich die GR.-Mitglieder Sappl (warum ist das Notstromaggregat um das 6-fache teurer, als jenes der FF Gnesau und wird von der Kameradschaftskassa auch etwas bezahlt), GR. Berger (Aggregat erscheint sehr teuer; das Aggregat der FF-Gnesau hat nur € 1.500,- gekostet); GR. Pleschberger (Anschaffung sollte mit beiden FF-Kommandanten abgestimmt werden); Vbgm. Stampfer (für den Gemeinderat wäre es hilfreich, wenn genauere Angaben vorliegen würden, um welche Art von Aggregat es sich handelt, etc.) beteiligen, **stellt der Gemeindevorstand an den Gemeinderat einstimmig den Antrag, den Gemeindebeitrag für den Ankauf eines Notstromaggregates für die FF-Zedlitzdorf in Höhe von € 6.000,- - für das Haushaltsjahr 2019 zu budgetieren. Einstimmige Annahme durch den Gemeinderat.**

Bgm. Stampfer wird zu den offenen Fragen Rücksprache mit beiden Kommandanten halten.

Ansuchen von Herrn Ing. Leeb Franz um Zuschuss zur Errichtung eines Wasserhydranten beim Anwesen vlg. Glatz in Maitratten:

Ansuchen von Herrn Ing. Franz Leeb um Zuschuss zur Errichtung eines Wasserhydranten beim Anwesen vlg. Glatz in Maitratten. Seitens des Gemeindefeuerwehrkommandanten Bernd Schintler liegt eine positive Stellungnahme für die Errichtung eines Hydranten in diesem Bereich vor.

Der Vorstand hat in seinen Beratungen beschlossen, dem Gemeinderat zu empfehlen, Herrn Ing. Leeb einen Zuschuss in Höhe von € 1.000,- für die Errichtung eines Hydranten in Maltratten zu gewähren, vorausgesetzt dass der Hydrant im Brandfalle öffentlich zugänglich ist. Einstimmige Annahme.

Dieter Obereder – Wiedervorlage Wirtschaftsförderung

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat das Schreiben von Herrn Obereder, mit der Bitte um nochmalige Beratung seines Ansuchens um Wirtschaftsförderung unter Vorlage der tatsächlichen Grundlagen, zur Kenntnis. Das Ansuchen wurde im Gemeindevorstand diskutiert und mit Stimmenmehrheit von 3:1 (3 Kontra-Stimmen und 1 Pro-Stimme) abgelehnt.

Begründung: Herr Obereder ist lt. Firmenbuch ein Gewerbebetrieb mit dem Geschäftszweig „Produktion und Vertrieb von landwirtschaftlichen Produkten; Landwirtschaftliche Urproduktion; Beteiligung an Unternehmen und Vermögensmassen und Handel mit Waren aller Art“. Somit ist die Investition von Herrn Obereder lt. Förderrichtlinien der Gemeinde Gnesau nicht förderfähig.

Vbgm. Stampfer merkt an, dass die Ablehnung des Antrages im Gemeindevorstand ausreiche, und das Ansuchen im Gemeinderat nicht mehr zur Abstimmung gebracht werden muss.

Bgm. Stampfer teilt somit dem Gemeinderat mit, dass Herr Obereder ein Schreiben der Gemeinde Gnesau bekommt, indem sein nochmaliges Ansuchen um Wirtschaftsförderung aufgrund der derzeit geltenden Wirtschaftsförderungsrichtlinien abgelehnt wird.

Antrag Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Kultur – Willkommensgeschenk für Neuzuzüge:

Der Vorsitzende bringt dem Gemeinderat den Antrag des Ausschusses zur Kenntnis. Jede neu hinzugezogene Person sollte als Willkommensgeschenk einen Gutschein in Höhe von € 50,-- vom Sparmarkt Warmuth oder vom Kaufhaus Wunder erhalten, den die Gemeindevorstandsmitglieder persönlich an die Neuankömmlinge übergeben sollten.

Im Jahr 2017 konnten 40 Neuzuzüge eruiert werden. Die Vorstandsmitglieder sind der Meinung, dass diese Besuche von den Vorstandsmitgliedern zeitlich nicht realisierbar seien. Der Vorstand schlägt daher vor, dass das Willkommensgeschenk gleich bei der Anmeldung in Form eines € 50,-- Gutscheines samt Info-Broschüre über die Gemeinde Gnesau durch die Mitarbeiter der Gemeinde Gnesau übergeben werden sollte.

GR. Berger teilt mit, dass im 1. Hj. 2018 nur 11 Zuzüge (9 Hausbesuche wären notwendig, da 2 Personen mit derselben Adresse hinzugezogen sind) notwendig wären. Sie versteht aber den zeitlichen Aufwand, der dadurch für die Vorstandsmitglieder entsteht und plädiert für eine würdevolle Übergabe des Gutscheines samt Info-Broschüre bei der Anmeldung am Gemeindeamt durch die Mitarbeiter vom Meldeamt.

Bgm. Stampfer glaubt, dass ein Besuch der Gemeindevertreter für die Neuankömmlinge oft sogar eine Belastung darstellt, und daher wäre es für alle Beteiligten einfacher, wenn der Gutschein gleich bei Anmeldung übergeben wird.

GR. Dr. Pleschberger findet den persönlichen Kontakt durch die Gemeindevertreter persönlicher.

Nach Beendigung der Diskussion stellt der Vorstand an den Gemeinderat den Antrag, dass jede neu hinzugezogene Person direkt bei der Anmeldung im Gemeindeamt einen Gutschein in Höhe von € 50,-- (einzulösen in einem der beiden Lebensmittelgeschäfte) samt der Info-Broschüre über die Gemeinde überreicht bekommt. Wenn sich jemand online anmeldet, so sollte der Gutschein samt Info-Broschüre per Post zugesendet werden. Diese Aktion sollte ab 1.1.2019 starten, und im Budget für 2019 eingeplant werden. Abstimmungsergebnis: Stimmenmehrheit von vierzehn Ja-Stimmen zu einer Nein-Stimme (14:1 = Stimmenthaltung GR. Dr. Markus Pleschberger)

Zu TOP 12:

Berichte des Bürgermeisters:

- Die Reparatur der Nordseite beim Kulturhaus durch Malerei Purpurrot (Herr Schwarzenbacher) aus Radenthein wird in der 30. Kalenderwoche durchgeführt (Gewährleistungsschaden); in diesem Zuge soll auch der Eingangsbereich beim Kulturhaus ansprechender gestaltet werden.
- Am 4. April fand am Gemeindeamt Gnesau seitens der Gemeindeaufsichtsbehörde eine Prüfung über Teilbereiche der Gebarung – Raumordnungsverträge bzw. Einhaltung der Bauverpflichtungen statt. Der Prüfbericht liegt nun vor und ist dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen. Der Prüfbericht wird allen Gemeinderatsmitgliedern per Mail zugesendet.
- Die Asphaltierungsarbeiten beim Lindenweg beginnen in der KW 32 (ab 6.8.); bei der St. Margarethener Straße in der KW 34 (ab 20.8.).

Ein Einweihungsfest in Bergl/St. Margarethen ist für 7.9. oder 14.9.2018 für alle Gemeindebürger von Gnesau und Reichenau geplant.

- Infolge Unwetter kam es am 20.7.2018 beim St. Margarethener Bach zu starken Überschwemmungen. 1.500 m³ Material wurden aus dem Hinterland angeschwemmt und mussten beseitigt werden. Für die Zukunft sollte ein Platz geschaffen werden, wo weiteres Schwemmmaterial abgelagert werden kann.

- Absenkung Gewerbestraße (Zufahrt Fa. Holzbau Zwatz und Fa. Glatz-Bau) wird in der 2. Augustwoche von Fam. Zwatz auf eigene Kosten bis zur geplanten Asphaltoberkante durchgeführt. Die Asphaltierung der Gewerbestraße in Bergl ist für 2019 vorgesehen.
- Der Termin für die Durchsicht der Gnesauer Info-Broschüre mit Frau Sabine Oberrauter ist mit **8.8.2018 um 19.00 h** fixiert worden.
- Für die Beratung der von der MfG-Fraktion beantragte Familienförderung wird nach der Urlaubszeit (Ende August 2018) eine Steuerungsgruppe, bestehend aus jeweils zwei Personen aus jeder Fraktion und Herr GR. Dr. Markus Pleschberger, installiert.

Berichte der Gemeinderatsmitglieder:

- GR. Dr. Pleschberger ersucht um Einhaltung des Arbeitnehmerschutzgesetzes am Bauhof, da dort immer noch Zwei-Takt-Benzin verwendet wird, obwohl dies bereits seit 2015 nicht mehr erlaubt ist. Er hat auf diesen Missstand bereits vor längerer Zeit hingewiesen.
- Vbgm. Stampfer spricht den Antrag „Familienförderung“ der MfG-Fraktion an und stellt fest, dass dieser bereits in 6 Gremien behandelt, und immer wieder vertagt wurde. Diese Vorgehensweise stellt für ihn keine Art der Zusammenarbeit dar.
- Zum Thema „Wirtschaftsförderung Fam. Obereder“ stellt Herr Vbgm. Stampfer klar, dass er die Prüfung durch einen unabhängigen Fachmann vorgeschlagen hat, dies aber keine Zustimmung im Gemeindevorstand fand.

Nach Beendigung der Wortmeldungen um 20:45 h stellt der Vorsitzende fest, dass Personalangelegenheiten gemäß § 36 Abs. 1 K-AGO in „nichtöffentlicher Sitzung“ zu behandeln sind. Daraufhin verlassen die anwesenden Zuhörer den Sitzungssaal.

